

Galizien gestern und heute

Deutsch-polnisch-ukrainisches Sommerlager der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in der IJBS Oświęcim

Die polnische Stadt Oświęcim, neben der die Nationalsozialisten das KZ Auschwitz errichteten und unfassbare Verbrechen begingen, hat eine mehr als 800-jährige Geschichte. Während der polnischen Teilungen (1772-1918) gehörte Oświęcim dem Habsburger Reich an und war in der Region Westgaliziens angesiedelt. Der Mythos des Vielvölkerreiches wird bis heute polarisierend thematisiert; besonders der Aspekt des friedlichen Miteinanders von PolInnen, UkrainerInnen und JüdInnen wird beachtet. Das zweiwöchige SoLa beschäftigt sich explizit mit jüdischem Leben in dieser Region. Zur Annäherung an den Ort Oświęcim sind eine Einführung und Besuch der Gedenkstätte sowie ein Gespräch mit einem/r Überlebenden des KZ Auschwitz geplant. Während des Sommerlagers sollen für Deutsche, PolInnen und UkrainerInnen aktuelle und historische Themen in Bezug auf die Region angesprochen werden.

So sind Workshops zur heutigen Erinnerungspolitik und einer literarischen Annäherung an das Thema Galizien geplant. Erhaltungsarbeiten auf den jüdischen Friedhöfen in Oświęcim oder Bielsko Biala sollen das inhaltliche Arbeiten begleiten. Exkursionen sind in ehemalige nahe gelegenen Stedtl sowie nach Tarnów und Krakau geplant.

Das diesjährige ASF Sommerlager wird gemeinsam von ASF e.V. und der IJBS Oświęcim organisiert. Das Seminar richtet sich an 18 junge Erwachsene aus Deutschland, Polen und der Ukraine zwischen 18 und 26 Jahren, die gemeinsame Sprache der SeminarteilnehmerInnen ist Englisch.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 120 Euro. Teilweise Rückerstattung der Reisekosten für Teilnehmende aus Deutschland gemäß der Raten, abhängig vom Abfahrtsort, des Dt.-Pol. Jugendwerks.

Termin: 16.-29.08.2010

Organisator: IJBS Oświęcim/Auschwitz, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Berlin

Info/Anmeldung: www.asf-ev.de/sommerlager/anmeldung ; sommer@asf-ev.de